

G-moll

Du kennst, o Hei - land, mein gan - zes  
 Du kennst, mein Hei - land, all mei - ne  
 Mit Kum - mer, Sor - gen die Welt - mich  
 Ja, kei - ner weiß und kei - ner ich  
 Die Welt ist fremd mir, Glück

Stre - ben, Du hörst mein Fle - hen al - le - zeit.  
 Trie - be, ich will nicht Reich - tum, Ehr' und Glück.  
 pla - get, ich ha - be kei - ne Freud in mir.  
 fra - get, wo - hin mich's zieht hier oh - ne Rast?  
 fin - de, o Herr, gib sel - ge Ru - he mir.

Du siehst die Trä - nen in mei - nem  
 Von gan - zem Her - zen will ich Dich  
 Und wie ein Vo - gel im Kä - fig  
 Wer kann mich trös - ten und wer hilft  
 Ich bin so mü - de, die Kräf - te

Le - ben, Du kennst mein Trach - ten und mein Leid.  
 lie - ben, mit Dir sein je - den Au - gen - blick.  
 kla - get, ver - stummt sind mei - ne Lie - der hier.  
 tra - gen des Her - zens gro - ße, schwe - re Last?  
 schwin - den, doch noch so weit der Weg zu Dir.